

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 98.

Mittwoch den 8. April.

1857.

### Bekanntmachung.

Im Monat März d. J. sind wegen nachstehender wohlfahrtspolizeilicher Vergehen Strafen oder Bedeutungen auszusprechen gewesen.

Leipzig, am 3. April 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Rath.

G. Meckler.

- |   |     |
|---|-----|
| 1) Straßenverunreinigungen und sonstige Ordnungswidrigkeiten beim Räumen der Privat- und Senkgruben, so wie beim Abfahren des Düngers   | 9.  |
| 2) Sonstige Straßenverunreinigungen, beim Kohlenabladen, Schuttfahren u.  | 4.  |
| 3) Ausschütten von Asche, Ruß, Scherben, Bauschutt u. s. w. auf die Straßen überhaupt, ingleichen von Kehrriecht außerhalb der Kehrzeit (Markttags Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr) und Liegenlassen von Kehrriecht, Geströhbe u. s. w. außerhalb dieser Zeit  | 7.  |
| 4) Ausschütten von Ruß, Kehrriecht u. in die Flüsse und Mühlgraben  | 6.  |
| 5) Ordnungswidriges Füttern der Pferde auf der Straße   | 1.  |
| 6) Versperrung oder Hemmung der Passage auf Straßen, Trottoirs und Fußwegen durch Stehen- und beziehentlich Liegenlassen von Wagen, Karren, Kisten, Schutt, Sand und dergl. mehr, Aufstellen von leeren Wagen, beim Befrachten der Wagen, so wie durch Aufschlagen von Verkaufsständen und Aushängen oder Aussetzen von Waarenkasten u. | 8.  |
| 7) Ordnungswidriges Passiren der Trottoirs und Fußwege mit umfangreichen Gegenständen, Wagen und dergl.   | 82. |
| 8) Unbeaufsichtigtes und ordnungswidriges Stehenlassen bespannter Wagen, Schleifen oder Schlitten auf der Straße  | 8.  |
| 9) Fahren mit leeren Kollwagen schärfer als im Schritt  | 2.  |
| 10) Fahren mit angespannten Zughunden   | 4.  |
| 11) Mangel und ordnungswidrige Beschaffenheit von Aschengruben  | 9.  |
| 12) Feuerpolizeiwidrige Anlagen und Defecte in Grundstücken   | 14. |
| 13) Tabakrauchen in Ställen, Werkstätten und anderen feuergefährlichen Orten, ingleichen Betreten von dergleichen Räumlichkeiten mit brennender Cigarre oder Pfeife   | 6.  |
| 14) Unvorsichtiges Gebahren mit Feuer, Licht, Pulver, Streichzündhölzchen und Asche und Feuerarbeit auf der Straße  | 4.  |
| 15) Contraventionen der Fiaces und concessionirten Einspänner   | 6.  |
| 16) Verschiedene andere wohlfahrtspolizeiliche Contraventionen.   | 14. |

Summa 184.

### Ueber Association.

In der Beilage zu Nr. 57 der neuen Preuss. Zeitung wurde unterm 6. März von Dresden aus geschrieben, daß die sächsische Presse sich in der Besprechung des neuen Gewerbegesetzes-Entwurfes auffallend zurückhaltend zeige, und daß nur die D. A. Ztg. eine eingehende Erörterung gebracht und die Dresdner Nachrichten eine Beleuchtung des Entwurfes von K. Victor Böhmert in Bremen abgedruckt hätten.

Noch jetzt ist unsere Presse zurückhaltend, und läßt sich diese in der That sonderbare Erscheinung wohl nur aus der Schwierigkeit der Sache erklären. Doch haben die Dresdner Nachrichten in Nr. 41 unterm 10. Februar einen Aufsatz über Association gebracht, der offenbar auf das neue Gewerbegesetz hindeutet, obwohl er dies nicht direct ausspricht. Weil nun mit Sicherheit angenommen werden darf, daß Leipzig bei dieser hochwichtigen Sache nicht bei dem zeitlichen Stillschweigen beharren, und wenigstens bei höchster Stelle mit seinen Ansichten und resp. Bedenken hervortreten werde, so ersucht Einsender dieses die Redaction des Tageblattes, vorzuziehen dem größeren Publico den Aufsatz vorzulegen, welchen die Dresdner Nachrichten über „Association“ gegeben haben. Ich bin nämlich der entschiedenen Ansicht, daß eine Sache von so hoher Bedeutung von allen Seiten beleuchtet werden muß, und daß es notwendig erscheint, die Beurtheiler und Berather über das neue Gewerbegesetz müssen sich auch die Ideen und Fragen vorlegen, welche jener Aufsatz berührt, wenn sie ein Gesetz

schaffen wollen, welches unserem lieben Vaterlande von wahren Nutzen sein soll. Von der Unparteilichkeit der geehrten Redaction fordere ich geradezu, daß sie meiner Bitte willfahre; es ist ihr ja unbenommen, auch nach Befinden andere, vielleicht gar entgegengesetzte Ansichten dem Lesepublico d. Bl. vorlegen zu lassen.

In Nr. 41 der Dresdner Nachrichten aber heißt es:

„Association! das ist das Allmachtswort, welches die Welt in unseren Tagen neu gebären, umgestalten, verherrlichen und somit befriedigen will und soll. — Aber was ist die Association ohne das Gesetz des Christenthums? Die Association, wie sie die Welt auffaßt und festhält, ist ein Göze des Mammon; auf dem Gebiete der Industrie ist ihre Macht das Geld und nur das Geld. — Die Association mehrerer Innungen oder Gewerbe vernichtet die bürgerliche und somit die Selbstständigkeit der Familie, sie ist und wird dadurch eine Zerstörerin aller göttlichen und menschlichen Ordnung. Sie macht durch die Uebermacht der Geldmittel, die in Eine Hand gelegt werden, den Menschen zum Thier oder zum Maschinen-Sclaven. Sie hat das Geld zur Allmacht erhoben und sagt damit, daß es Gott ist, denn Niemand kann die Werke thun, die es thut. Wer ihr nicht huldigt, kann nicht mehr leben, denn sie hat Gesetzesmacht und herrscht. — Die Association für das materielle Leben kann für sich allein kein gottgewolltes Mittel zur Erhebung des Menschengeschlechtes sein, weil nach dem Gesagten ihr der Boden fehlt, von wo aus die Bestimmung und das Ziel der Menschheit erreicht würde. Zur Hebung des Menschengeschlechtes nützt eine materielle Association nichts; denn es heißt: